



IceCube 7³ – 2014
 Verbundglasblock gesägt, gemeißelt und gebrochen /
 laminated glass, cut, chiseled, polished
 14 x 14 x 14 cm



Till Augustin beim Sandstrahlen im Atelier /
 Till Augustin sandblasting in his studio



Dark Cube 17-1 – 2017
 Verbundglasblock gesägt, gemeißelt, gebrochen, patiniert und metallisiert /
 laminated glass, cut, chiseled, patinated and metallized
 24,5 x 24,5 x 24,5 cm

Galerie Renate Bender
 Türkenstraße 11
 D-80333 München
 Telefon: +49-89-307 28 107
 Telefax: +49-89-307 28 109
 E-Mail: galeriebender@gmx.de
www.galerie-bender.de



Öffnungszeiten der Galerie
 Dienstag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr
 Samstag von 11 bis 15 Uhr
 Opening hours
 Tuesday to Friday 1 pm to 6 pm
 Saturday 11 am to 3 pm

Galerie
 Renate
 Bender

TILL AUGUSTIN



Durchs Feuer gehen Going through fire

Ausstellung in der Galerie Renate Bender, München
 4. Mai bis 30. Juni 2018

Vernissage: Donnerstag, 3. Mai 2018, 19 bis 21 Uhr
 Matinee: Samstag, 5. Mai 2018, 11 bis 15 Uhr
 Bender Talk: „Schmuckkunst aus Muranoglas“
 mit Chiara Antonietti, Venedig
 Samstag, 16. Juni, 11 bis 15 Uhr

Bender
 Talk



Topography III – 2017
Glasplatten gebohrt, sandgestrahlt, bemalt und verspiegelt /
Laminated glass, drilled, sandblasted, painted, on mirror
270 x 50 x 2,5 cm

Till Augustin wurde 1951 nahe Starnberg in Bayern geboren. Er lebt und arbeitet in Nürnberg.

Till Augustin fertigt aus dicken Glasplatten Verbundglasblöcke in unterschiedlichsten Größen. Diese massiven Glasblöcke bearbeitet er nicht nur mit Schleifgeräten, Hammer und Meißel, sondern vor allem auch mit dem Pressluftmeißel. Die Addition der durchsichtigen Scheiben und der Lichteinfall suggerieren den anziehenden Grünton tropischer Gewässer. Bei anderen Werkreihen wiederum werden in weiteren Bearbeitungsschritten schwarze Pigmente, Eisenstaub oder auch Eisenoxyde in die Oberfläche eingelagert. Für die Arbeit „Dark Cube 17-1“ (2017) entwickelte Augustin eine Technik des „Metallisierens“ und bürstet feinste Schichten von Metallen in die Oberfläche ein. Dies führt zu schillernden Reflektionen. Mit „Topography III“ (2017) geht Augustin noch einen Schritt weiter und lässt durch Spiegelungen den Umraum Teil des Wandreliefs werden. Das Licht fällt durch die auf der Rückseite bearbeitete und rot lackierte Glasfläche auf eine ebenfalls rot lackierte Spiegelfläche und wird wieder zurückgeworfen.

„Im Gegensatz zu einem Mathematiker vertraut der Künstler Augustin in seinem ganzheitlichen Verständnis keiner absoluten Perfektion. Er weiß, dass die Welt fragil ist, Schönheitsfehler und Sprünge besitzt und dass aus diesen polaren Spannungen erst Leben, Vitalität und Erkenntnis erwächst. Und mit welchem anderen Material als mit Glas und seinen unendlichen, unter veränderten Lichtverhältnissen und Bearbeitungsweisen wechselnden Erscheinungs- und Sichtweisen ließe sich das kongruenter und poetischer zur Ansicht bringen?“

Dr. Eva-Marina Froitzheim

Till Augustin was born in 1951 near Starnberg/Bavaria. He lives and works in Nuremberg, Germany.

Till Augustin turns massive glass sheets into blocks of laminated glass in various sizes. The artist shapes these complex glass blocks not only with hammer and chisel but also with pneumatic drills and grinding devices. Incident light and the use of translu-

cent sheets create the attractive green tone reminiscent of tropical waters. In other works steel dust and ferric oxides are embedded in the glass surface. In works such as “Dark Cube 17-1” (2017) Augustin employs “metallizing”, a technique he developed in which very fine layers of metal are brushed into the surface creating iridescent reflections. In “Topography III” (2017) Augustin goes one step further, using reflections to incorporate the surroundings into the wall relief. Light falls through the glass plates, which have been worked and red-lacquered on the reverse side, onto a similarly red-lacquered mirror and is reflected back again.

“In contrast to a mathematician, the artist Augustin, in his holistic view, does not trust absolute perfection. He knows that the world, with its flaws and imperfections, is fragile and that these polar tensions lead to life, vitality and knowledge. And what other material than glass, which with changing light conditions continuously modifies its appearance and perspectives, can visualize this in a more congruent and poetical manner?“

Dr. Eva-Marina Froitzheim